

Misslungener Jahresabschluss

DJK Eichstätt verliert unnötig Derby gegen den TSV Ingolstadt Nord

Eichstätt (rbm) Im letzten Spiel des Jahres empfangen die Kegler der DJK Eichstätt zum Rückrundenauftakt den TSV Ingolstadt Nord und verloren unnötig mit 2:6 Mannschaftspunkten bei 3306:3331 Holz. Das letzte Mal in diesem Jahr starteten Kapitän Andreas Niefnecker und Christopher Wäcker gegen Andreas Heinz und Uwe Hammer. Niefnecker begann stark und ging in Front. Im weiteren Verlauf musste er Heinz, bester Ingolstädter an diesem Tag, ziehen lassen und verlor mit 1:3 SP bei 560:589 Holz. Wäcker lieferte sich ein packendes Duell, welches in Sätzen unentschieden ausging und musste sich schlussendlich unglücklich durch die weniger erlegten Kegel mit 567:577 geschlagen geben. Nun lag es an der Eichstätter Mittelpaarung mit Benjamin Heigl und dem zurückkehrenden Christian Buchner, ihre Farben gegen Bernd Weichhart und Herbert Kummer zurück in die Partie zu bringen. Heigl hatte einen rabenschwarzen Tag und wurde zur Hälfte bei 233 Holz durch Christian Walz ausgewechselt. Walz kämpfte zu Beginn mit der Nervosität, fand zum Schluss hin besser in das Spiel, was jedoch nicht ausreichte, das klare Nachsehen gegen den schlagbaren Weichhart mit 1:3 SP bei mangelhaften 466:515 abzuwenden. Bei Buchner war es ein Duell auf Augenhöhe, doch auch hier hatten die Gäste das glücklichere Ende auf ihrer Seite und der Domstädter verlor mit 1:3 SP bei 534:543. Mit 0:4 MP und einem großen Rückstand von 102 Holz war zwar rechnerisch ein Unentschieden noch möglich, aber dazu brauchten Stefan Spiegel und Christian Niebler einen Sahnetag und die Gäste Martin Kellner und Christian Heinz mussten „einbrechen“. Beide Eichstätter begannen überragend (311:275 und 310:278), holten in großen Schritten Holz um Holz und brachten die Nordler vor dem letzten Durchgang ordentlich ins Wanken, da der Rückstand auf minimale 8 Holz geschmolzen und das Unentschieden greifbar war. Im letzten Abräumen konnten sich die Gäste nochmals steigern und den Rot-Weißen blieb hingegen das Glück aus. Spiegel gewann klar sein Duell mit 4:0 SP mit dem hervorragenden Tagesbestwert von 597:538. Niebler holte den zweiten MP mit 2:2 SP bei sehr guten 582:569, was jedoch im Zusammenschluss nicht ausreichte, den Holzrückstand zu drehen, um doch noch einen Punkt gewinnen zu können. In der nun anstehenden kurzen Winterpause gilt es, den Fokus hochzuhalten, im Training weiter hart zu arbeiten, damit Mitte Januar bei den schweren und richtungsweisenden Auswärtsspielen in Thal und beim Tabellenführer Jedesheim wieder an die starke Form der Hinrunde angeknüpft werden kann.



Stefan Spiegel erlegte im Schlussdrittel hervorragende 597 Holz und hätte mit seinem Partner Niebler (582) fast noch das schier Unmöglich geschafft und ein Unentschieden geholt.